



In weltweite Sicherheit und Augsburger Arbeitsplätze investiert

Nahezu 130 Gäste aus aller Welt trafen sich am 6. Mai aus erfreulichem Anlass: Die RENK Group eröffnete ihre neue Produktions- und Montagehalle am Stammsitz in Augsburg mit einem Festakt. Susanne Wiegand, CEO der RENK Group, sprach von einer Investition in mehr Leistungsfähigkeit und Wehrhaftigkeit sowie in mehr Arbeitssicherheit und in den Standort Augsburg. Die Gäste – das Gros davon aus Politik, Bundeswehr und Industrie – zeigten sich begeistert.

Drei Jahre nach Planungsbeginn hat in der neuen Halle mit der Nummer 18 die Produktion begonnen. Der zweistöckige Neubau entstand unter anderem, um Kapazitäten für das erweiterte RENK Produktportfolio im Bereich Verteidigungs- und Sicherheitstechnik zu schaffen. So widmen sich die Mitarbeiter künftig statt ungefähr 200 Neu- und Instandsetzungsgetrieben pro Jahr je circa 300 Neu- und Instandsetzungsgetrieben, alle Getriebetypen sind nun parallel montierbar. Mit der neuen Halle hat sich zudem der Logistikprozess optimiert und RENK kann flexibler auf Nachfragespitzen reagieren.

Mit Blick auf die Entwicklungen in der Ukraine betonte Susanne Wiegand, CEO der RENK Group: „Die Halle ist genau zur richtigen Zeit fertig geworden.“ Als führender Getriebelieferant der Bundeswehr sowie zahlreicher NATO- und EU-Partner sieht sich das Unternehmen in der Verantwortung, einen großen Beitrag zur Erhöhung der Einsatzbereitschaft des Heeres zu leisten. Wie wichtig diese ist, verdeutlichte unter anderem eine Rede über die geopolitische Lage – gehalten vom Ehrengast der Veranstaltung, Botschafter Boris Ruge, stellvertretender Vorsitzender der Münchner Sicherheitskonferenz.

Besondere Zeiten, ein besonderes Gebäude

Die Planung begann im Jahr 2018. Stolze 12.000 Quadratmeter Raum, die Fläche von eineinhalb Fußballfeldern, umfasst sie heute. Susanne

Augsburg,
10.05.2022
Nr. 02/2022

RENK GmbH
Gögginger Str. 73
86159 Augsburg

Bei Rückfragen:
press@renk.biz

www.renk-group.com

Wiegand zählte weitere beeindruckende Fakten auf: Etwa, dass für die Halle 157 Bohrpfähle ins Erdreich eingebracht wurden, die zusammen 2,3 Kilometer messen. Das entspricht rund dem 2,5-fachen des höchsten Gebäudes der Welt, des Burj Khalifa in Dubai. Erwähnenswert ist auch die Rolle, die die Nachhaltigkeit bei diesem Neubau spielte. Denn die Wärmepumpe, mit der Halle 18 beheizt wird, bedeutet rund 10,7 Tonnen weniger CO₂ pro Jahr als der Betrieb einer konventionellen Ölheizung. Der Umwelt kommen auch die 4.000 Quadratmeter Dachflächenbegrünung zugute. Das Grün absorbiert so viel CO₂, wie ein durchschnittlich großes Auto auf 200.000 Kilometern Fahrt ausstößt, lernten die Gäste.

Standort gestärkt, Lieferung beschleunigt

Von der Verbesserung der Luftqualität durch begrünte Dächer profitiert natürlich der Standort Augsburg. Ebenso von der Möglichkeit, vorhandene Arbeitsplätze zu sichern und neue zu schaffen. Darauf wiesen in ihren Grußworten bei der feierlichen Halleneröffnung vier Ehrengäste aus der Politik hin: Staatssekretär Roland Weigert aus dem Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie sowie die Bundestagsabgeordneten Dr. Volker Ullrich, Ulrike Bahr und Maximilian Funke-Kaiser. Alle begrüßten den Einsatz der RENK GmbH für den Standort Augsburg.

Die neue Produktions- und Montagehalle ermöglicht es RENK, auf die Herausforderungen dieser Zeit angemessen zu reagieren, verdeutlichte Susanne Wiegand. Die veränderte Sicherheitslage ließ das Unternehmen auch viele Aufträge umschichten und Mitarbeiter anders einsetzen als zuvor – die Belegschaft trägt diese Entwicklung mit. Zusätzlich führt RENK derzeit viele Gespräche mit den Systemhäusern und eigenen Zulieferern, um beschleunigt liefern zu können.

Gelegenheit zum Austausch und Einblick genutzt

Nach dem informativen und feierlichen Teil sowie einem gemeinsamen Mittagessen nutzten viele Gäste die Gelegenheit, sich durch das Werk

führen zu lassen. Sie stellten Fragen zur Technik und zu laufenden Projekten und erkundeten die modernen, voll digitalisierten Arbeitsplätze. Ferner waren sie von der effizienten Struktur der Montage beeindruckt. RENK hat gute Voraussetzungen für mehr Produktivität und Qualität geschaffen, zeigten sie sich einig. Halle 18 kann somit ihren Beitrag dazu leisten, dass RENK der gesteigerten Nachfrage aus dem In- und Ausland gerecht wird. Susanne Wiegand betonte: „Auch bei steigendem nationalen Bedarf werden wir weiter alle unsere Alliierten und Partner zuverlässig versorgen. Darauf können Sie sich verlassen.“

Wie RENK den Herausforderungen der aktuellen Lage gerecht wird, davon konnten die Gäste sich bei der feierlichen Eröffnung ein Bild machen. Zudem bot sich ihnen auf dem RENK-Gelände ein angenehmer Rahmen zum Netzwerken.

Über RENK Group: Die RENK Group mit Hauptsitz in Augsburg ist ein weltweit führender Hersteller von hochwertigen Getrieben, Motoren, Hybridantriebssystemen, Federungssystemen, Gleitlagern, Kupplungen und Prüfsystemen. Das Unternehmen bedient eine Vielzahl von Endmärkten mit besonderem Fokus auf gepanzerte Fahrzeuge, Verteidigung und zivile Schifffahrt, Energieerzeugung, Kunststoffe, Öl & Gas und andere. Mit über 3.000 Mitarbeitern erwirtschaftet die RENK Group einen Jahresumsatz von über 850 Mio. EUR.

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte: www.renk-group.com



v.l.n.r.: Claus von Hermann, Triton, Vorsitzender des Aufsichtsrats, Arno Seitz, Head of Operations Vehicle Mobility Solutions, Klaus Refle, Vorsitzender des Betriebsrats RENK GmbH, Dr. Volker Ullrich MdB, StS Roland Weigert, Vanessa Schmied, Auszubildende RENK GmbH, Susanne Wiegand, CEO RENK Group, Ulrike Bahr MdB, Maximilian Funke-Kaiser MdB, Michael Masur, Head of Vehicle Mobility Solutions.

